

Bachers Winter-Sport-Ausrüstung

enthält wieder die entzückendsten Neuheiten der Saison.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 14. Januar.

Kunstaussstellungen in den städtischen Museen.

Im städtischen Museum am Gr. Berlin sind gegenwärtig Waquarelle, Zeichnungen und Drucke von Paul Faber ausgestellt. Der junge Künstler hat sich auf verschiedenen Gebieten versucht und auf jedem hat er gerade das Gelernte, was in der Natur der Sache lag...

Im Moritzburgmuseum wird am kommenden Sonntag eine Ausstellung von Perlenarbeiten eröffnet. Die in den verschiedensten Techniken erstellten Täschchen, Beutel, Gürtel, Schmuckstücke, Stickerarbeiten sind von Lehrerinnen und Schülerinnen der staatlich-städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Halle entworfen und ausgeführt.

Die Arbeiten waren unlängst in einer umfassenden Perlenaussstellungen im königlichen Landesgewerbemuseum in Stuttgart ausgestellt, wo sie durch eine besonders lobende Anerkennung und durch die Ueberreichung einer Bronzeplatte an die Schule ausgezeichnet worden sind.

Zum Vergleich sind in einem besonderen Schaufenster einige ältere Perlenarbeiten aus dem Besitz des städtischen Museums und aus Privatbesitz ausgestellt.

Der Hallische Fremden-Verkehrs-Verein

hielt am Freitag eine Haupt-Ausflug-Sitzung ab. Die sehr umfangreiche Tagesordnung ward unter Leitung des Herrn Stadtbaurat Lammerz bei harter Beteiligung mit lebendigem Interesse erledigt. Der erste Punkt war der wichtigste: die Vorlegung der Federzeichnungen für den neuen hallischen Führer.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung ward der erbetene Beitrag

von 100 Mark zur Dankschrift betr. den Schaufenster-Wettbewerb bewilligt.

Der 3. Punkt der Tagesordnung beschäftigte sich energisch mit der Propaganda zur Gewinnung neuer Mitglieder. Es sei auch an dieser Stelle, wie schon oft, so heute, darauf hingewiesen, daß die Unterstützung des Verkehrsvereins Pflicht jedes hallischen Bürgers ist.

Einem von auswärtigen Verkehrsvereinen ausgesprochenen Wunsch, erneut gegen die Fahrkartensteuer zu protestieren, konnte sich der Verein nicht anschließen; er ist der Ansicht, daß man nurmehr die Sache auf sich beruhen lassen könne.

Eine Petition um Einlegung eines Personenzuges Seelen-Halle fand Annahme; desgleichen will man sich um Verbesserung der Nachverbindung Magdeburg-Halle an die Eisenbahn wenden.

Der Antrag, eine Sammelliste für das Kaiser Friedrich-Denkmal bei den Mitgliedern herummachen zu lassen, ward verworfen, da man glaube, die Denkmalsangelegenheit sich erst weiter fähren lassen zu sollen.

Ueber weitere Einzelpunkte referierten die Herren Heise und Schatzgabel, über die Herausgabe von Postkarten Herr Biehler. Es sollen franzierte

Originalpostkarten

auf der Vorderseite neben der Adresse mit empfehlenden Worten über unsere Stadt bedruckt werden, und diese 5 Pfg.-Karten sollen den Geschäften und den Gastwirten zur Weitergabe für 5 Pfg. angeboten werden.

Die gesundheitlichen Verhältnisse im Stadtgebiet

sind nach einer Mitteilung von dem Amt des Stadtarztes gegen Jahresluß wenig günstig geworden. Während noch der Monat November 1910 auf dem Gebiet der verschiedenen Krankheiten, welche zur Kenntnis der Gesundheitsbehörde kommen, geringe Bewegungen zeigte, stieg die Zahl der Diphtherie-Erkrankungen im

Die Form, in welcher diese Krankheit jetzt auftritt, weicht im bemerkenswerten Grade von der früheren Erkrankungsweise ab. Wie rasch und allgemein diese Krankheit bei ihrem ersten Wiederauftreten in neuerer Zeit ganze Städte und Provinzen

besel, dürfte aus dem Jahre 1889/90 vielen noch in Erinnerung sein. Eindämmungsversuche, bei Miltärepidemien wiederholt versucht, waren auch in den folgenden Jahren so gut wie erfolglos; die Genuß wehte oft förmlich durch die Bevölkerung. Das hat sich deutlich geändert; in vielen Schulen sind einzelne Klassen von zuerst Erkrankten nach und nach stark infiziert worden, während Nachbar-Klassen so gut wie frei blieben und manche Anstalten überhaupt nicht merksam zu leiden hatten.

Die Beobachtungen mahnen zur Vorsicht und lassen es geraten erscheinen, Erkrankungen an Influenza in Familien nicht zu leicht zu nehmen, sondern sie mit Aufmerksamkeit zu verfolgen und zuverlässig behandeln zu lassen.

Ausstellung moderner Gemälde.

Am Sonntag, den 15. Januar, um 11 Uhr wird in den Räumen des Kunstvereins über der Volksleiche alle Hallmatt eine Ausstellung moderner Gemälde eröffnet.

Der Schwitzer Ferdinand Huber, der vor zwei Jahren für die neue Unterstadt in Jena ein großes Gemälde „Ausgang der Freiwilligen im Jahre 1813“ geschaffen hat, ist mit Landschaften und Figurengemälden, Louis Corinth mit Landschaftstudien vertreten. Klein-Diebold gibt in zahlreichen Gemälden Schilderungen des holländischen Bades Noordwyk und der weiten Blumenfelder von Harlem.

Frostwetter.

—!- Einer sternklaren Nacht ist Sonnabend ein kalter Wintermorgen gefolgt. Die Kälte zeigte gegen Mitternacht ein und, beeinflusst von einer kalten Luftströmung, sank das Thermometer sofort tief unter den Gefrierpunkt.

Die Frühaufsteher bekamen den Morgengruß vom frischesten Wind zugeführt. Er umflirte Ohren und Nasen in gar wenig launiger Weise. War der Schneefall, der uns am Vortage erfreute, also wirklich die Voraussetzung zum Winterreigen? Früher waren es Oktober- und Novembertage, in denen man den Anfang der strengen Winterszeit feierte, jetzt ist man daran, Faschings- und Winterreise gleichzeitig zu begehen.

Der erste klare Wintertag, den nach langer Zeit bei trockener Luft hell die Sonne bescheint, ruft trotz der Säumigen hinaus ins Freie.

Im Winter ist die Natur für den Kenner nur schön, Die Schneedecke, die in der Stadt so rasch vergeht, breitet sich draußen über Flächen aus weißer großer Teppich zum Schutze der schlafenden Blumen und der erdbeketteten Saat in Herkfärdigkeit aus. Daneben glittet des Eiseisels spiegelnde Bahrt und rings die Bäume rahmen in ihriger Kontur den Gesichtskreis ein. Wie laut doch der hahlhante Schlittschuh über die Bahn! Wie wiegen und wippen beim Takte froher Klänge grazilis die Mädchen und Frauen.

Fortsetzung des

Inventur-Ausverkaufs von A. Huth & Co.

der unerreichtbare Vorteile bietet.

- Pelz-Mäntel, Pelz-Collars u. Muffen in allen Pelzarten, Damen-Mäntel, Kostüme, Plüsch-Paletots, Tuch-Jacken, Promenaden-Kleider, Gesellschafts-Kleider, Blusen, Kleider-Röcke, Morgenröcke, Abend-Mäntel, Damenhüte, Grosse Sortimente Kleider- und Kostüm-Stoffe, Seidenwaren, Weiss-Stickereien, Besätze, Spitzen, Seidenbänder, Sonn- und Regenschirme, Herren-Oberhemden, Kragen, Krawatten. Gardinen, Möbelstoffe, Schlafdecken, Tischdecken, Diwandecken, Tuch-, Plüsch- und Leinen-Dekorationen, deutsche, englische und Echte Orient-Teppiche, Läufnerstoffe, Linoleum-Läufer und Teppiche, Felle, Klein-Möbel, Korb-Möbel etc.

:: Die Preise sind oft unter die Hälfte ermässigt. ::

Tulpe.

Diners u. Soupers in geschmackvoller Zusammenstellung.

Sonntag
Diner- und Souper-
Musik.

Sonntag Spezialität:

Ostender Langusten auf Pariser Art,
sowie reiche Auswahl von Saison-Gerichten.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

— Gastspiel Original-Parisiens. —
Sonnabend 8 Uhr: **Elite-Abend.**
Sonntag abend 8 Uhr zum letzten Mal
die glänzenden 4 Schlager,
von denen ganz Halle spricht:
Stallparfüm — Verbotene Frucht.
Ein wenig Musik. Los Nr. 33.
Sonntag, nachm. 4 Uhr: **Familien-Kino.**
Brillante Doppel-Serie. Auftreten div. Künstler.
Aussergewöhnlich kleine Preise: Loge u. I. Rang 0,50,
Saal 0,20, II. Rang 0,20, Kinder 0,25, 0,15, 0,10.
Des sensationellen Erfolges halber prolongiert.
Gastspiel der Original-Parisiens.
Neu! — Montag, den 16. d. Mts. — Neu!
a) Nachbarbeit. b) Die unmoralische Wohnung.
c) Die Rote! sowie auf allezeitiges Verlangen
Stürmischer Heiterkeitserfolg!

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 15. Januar, nachm. 4 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
der Kapelle des Inf.-Regts. General-Feldmarschall Graf Mumenthal
(Magdeburg) Nr. 36. Leitung: Rgt. Obermusikmeister H. Fischer.
Eintritt 35 Pf. Abonnementkarten 10 Pfund 2 Mark.
F. Winkler.

Donnerstag, den 19. Jan., 8 Uhr, „Mozartsaal“
Moderne Kammerkunst
Marya Delvard Marc Henry
Lieder und Stimmungen:
Also deutsche und französische Lieder. Markanteste Werke
alter und moderner Dichter und Komponisten. Historische
Kostüme. Echte Bauerntrachten. Originelle Inszenierung.
Konzertfüge „Blüthen“ aus dem Magazin B. Doll.
Karten zu 3, 2, 1, 50, 1 Mk. bei Heinrich Hothan.

Logensaal, Paradeplatz.
Montag, den 16. Januar, 8 Uhr,
Liederabend von Dr. Ludwig
Wuellner
Am Klavier: Coenraad V. Bos.
Karten bei Heinrich Hothan.

Alexisbad im Harz.
Herrliche Schlittenbahn im Seltetal. — „Hotel Försterling“.
Gut abgetragene Räume. Auerka. in beste Küche. Elektr. Licht. Gut
Stallung. Verwaltung Karl Siegel.

Permanente Kunstaussstellung
Hallischer Künstler
bei A. Huth & Co. am Markt.
Im Januar sind neu ausgestellt:
**Handzeichnungen, Lithographien,
Skizzen und Aquarelle von Bern-
stein, Degenkolbe, Hering, Kamm-
rath, Kopp, Peppmüller, Rapsilber,
von Sallwürck.**

Am Balls- und
Gesellschaftsaal
Deutscher Kaiser, Dessauer-
straße 12.
Freitag Sonntag, den 15. Januar.

Prämien-Maskenball
statt.
Verteilung wertvoller Preise an die 3 schönsten Masken.
Eintritt Herren 1 Mk., Damen 50 Pf., Inhaber von Vorzugs-
karten zahlen die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

Verband deutscher **Kriegs-Veteranen**
1848-70/71.
Halle a. S. u. Umgegend.
Sonntag, den 15. Januar, nachmittags 3^{1/2} Uhr,
Hauptversammlung

im Vereinslokal Kurze Gasse 1, zu der wir unsere Kameraden
bitten, vollständig zu erscheinen. Nach der selben gefälliges Wei-
samenssein als Societät der Kameradschaften.
Der Vorstand.

Für Vereine, Wirte
Kuchen, Kappen, Backbiermützen in unüber-
troffener Mannigfaltigkeit zu haben.
Georg Hild, Hall. Carl-Fabrik,
L. Bucherstr. 28,
Telefon 2804.

Hallischer Kunstverein.

3. Ausstellung in der Volkselehalle am Hallmarkt.
Gemälde von Ferdinand Hodler, Lovis Corinth und
Klein-Diebold.
Eröffnung Sonntag den 15. Januar.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfennig.
Loge zu den fünf Türmen: 16. Januar, 8 Uhr
Rezitationsabend von
Vogelmann-Vollrath (München)
Leonid Andrejew:
„Die Geschichte von den sieben Geheanten“.
Karten zu 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Heute Sonnabend, d. 14. Jan., zum 1. Male:
Haskel in der tollen Burleske
Die Venus von Milo.
Zusammen mit den großen Attraktionen.
Sonntag d. 15. Jan., nachm. 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen. In beiden:
Die Venus von Milo
u. letztes Auftreten der grossen Attraktionen.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof
Magdeburgerstrasse 5 — Telefon 1018.
Täglich Künstler-Konzerte
ausgeführt von dem Kapellmeister Padagnini.

Wintergarten.

Im großen Spiegelssaal.
Sonntag, den 15. Januar 1911, abends 8 Uhr:
II. Schönheitsabend
verbunden mit
großem Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Kompletten des Manesfelder Feld-Art-Regts. unter persönlicher Leitung des
Rgt. Musikmeisters Herrn Steuer.
Eintritt einisch. Willenheuer 35 Pf. Karten gültig.
Nach dem Konzert **Ball.**
Um 12 Uhr Verteilung der 5 Preise,
als erster Preis **1 echter Brillantring.**
Kaninchen-Ausstellung
des Vorstandes der Kaninchenzüchter der Provinz Sachsen,
unter dem Protektorat des Herrn Major a. D. Busse auf Rittergut Zschortau
„Germania-Säle“, Gr. Steinstrasse 27/28,
nur Sonnabend, den 14., und Sonntag, den 15. d. Mts.
Eintritt pro Person 25 A., Kinder 10 A. Um gütigen Besuch bitten
Kaninchenzüchterverein Halle a. S. (alter Verein).

Neues Theater.

Sonntag 4 Uhr **kleine Preise.** Schauspiel von
Hora. Schauspiel von
Henri Fabien.
8. Gastspiel E. Schöndel.
Doppeltvorstellung. Novität zuerst:
Der kleine Vulkan.
Gierauf: Novität:
Hohe Politik.
Montag: **Der kleine Vulkan.**
Vorher: **Ein Einbruch.**

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Sensual 1181.
Direkt. Graf. Graf M. Richards
Sonntag, den 15. Januar 1911:
nachmittags 3^{1/2} Uhr:
13. Fremden-Vorstellung zu er-
höhten Preisen.
Zum letzten Male!
Robert und Bertram
oder
Die lustigen Jagden.
Große Rolle mit Selma u. Emma
in 4 Akten. von Gustav Kober.
Abends 7^{1/2} Uhr:
120. Vorstellung im Abonnement
4. Viertel.
Zum letzten Male!
Tiefland.
Muffdrama in einem Vorspiel u.
2 Aufzügen. Musik von Eugen
Iffert.
Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Montag, den 16. Januar 1911:
121. Vorstellung im Abonnement
1. Viertel.
Novität! Novität!
Zum 9. Male:
Der Graf von Luxemburg.
Dreiteil in 3 Akten v. A. W. Willner
und Hob. Bodanzky. Musik von
Franz Lehár.
Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Dienstag, den 17. Januar 1911:
122. Vorstellung im Abonnement
2. Viertel.
Schülerarten Mt. 1,10 an der
Tages- und Abendkasse.
Der Kaufmann
von Venedig.
Muffspiel in 5 Akten von
William Shakespear.
Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski:
Hors d'oeuvre à la diplomate.
Frische holl. Antern mit
welsch raritäten.
Frischer Heideclamber Summer
à l'Americaino (Delizios).
Sesungensflets à la Banquet.
Chambord von Krammetzbovgen.
Kalbsnütchen enoron.
Palanendrische Gourmand.
Nehelchen à la Carmen.
Sensuelle Früchte in Champagne.
Vortreffl. gutbekömm. Weine,
dazu frische pommes chips
und Salumandeln.



Eislauf-Stiefel

aus kräftigem Boxcalfleder
mit **Doppelsonnen**
für Damen und Herren pro Paar **12⁵⁰**
Spezialität: **Rodelstiefel.**

Oehlschläger

Leipzigerstr. 3, neben dem Rathaus.

Gebrüder Konversonium
Gütchenstr. 20.
Mittwoch, d. 18. Jan. 1911,
abends 8 Uhr, im
Saale des Konversoniums
98. Musik-Aufführung
(Vortrag d. Weihnachtslieder)
Eintrittspreise sind vom
Dienstag ab im Betrag. erhältlich.
Hotel-Restaurant
Gold Stern
Magdeburgerstrasse 54,
Bringe hier, meine be-
bagl. eingerichteten gut
bürgerl. Lokalitäten auf
angenehmen Feiertag i.
empfehlende Erinnerung.
R. Lantzasch.
Bereitsstamm, ca. 30
Personen fassend,
noch einige Tage frei!